

# Modellprojekt Bauhütte Obbach



## Fachvorträge 2018

**Donnerstag, 8. März**

**19 Uhr**

### **Energetische Sanierung und Raumbeheizung durch Temperierung der Gebäudehülle**

Der Vortrag geht anhand von Beispielen auf Trockenlegung, Schimmelschutz, Energieeinsparung und behagliche Wärme durch Raumbeheizung mit Hilfe von in den Putz der Außenwandsockel integrierte Heizrohre ein. Mit dieser Methode werden Fassadendämmung, Neufenster, Drainage, Sanierputz sowie die Anschaffung neuer Heizkörper zur Aufheizung der Raumluft unnötig.

**Referent:** Henning Großschmidt, Thermische Bauphysik, Tutzing

**Donnerstag, 19. April**

**18 Uhr**

### **Sanierung SchlossGut Obbach. Begehung des Geländes mit Architektin sowie dem Gutsbesitzer Andreas Schäfer**

Der Fachvortrag informiert über die Sanierung des barocken, überregional bedeutsamen Denkmals mit den Zielen des Substanzerhaltes, der Nutzbarmachung und der Wiederbelebung. Es wird auf zwei Bauabschnitte eingegangen. Der erste geht auf die Instandsetzung der Fassaden und Dächer ein. Der Zweite auf die Instandsetzung sowie Nutzbarmachung der Wohnräume im Alten Schloss sowie die Erneuerung der Installationen nach zeitgemäßem Standard.

**Referenten:** Professor Dr. Andreas Schäfer (Bauherr) und Anne-Kristin Geller, Dipl.-Ing. M.A. (Architektin)

**Donnerstag, 17. Mai**

**19 Uhr**

### **„Wildobst“ Superfruits aus dem Garten**

Viele unter „Wildobst“ zusammengefasste Gehölze liegen derzeit voll im Trend, Begriffe wie Superfruit oder Superfood verstärken ihn. Durch die „sekundären Inhaltsstoffe“ wie Vitamine, Pektine, Fruchtsäuren, Phenole, Gerb-, Farb- und Mineralstoffe wirken die Früchte gesundheitsfördernd. Auch lässt sich das Wildobst gut zu neuen Produkten verarbeiten. Holunder, Apfelbeere, Kiwibeere etc. werden bereits im kommerziellen Anbau eingesetzt. Die robusten, anpassungsfähigen Gehölze können auch im Garten vergleichsweise „einfach“ und ohne Pflanzenschutz kultiviert werden. Die Ziergehölze verschönern Hausgärten und schmücken Vorgärten. Ihre frühe Blüte ist für Bienen und Hummeln wichtig. Der Vortrag gibt Standort- und Anbauhinweise zu den Ziergehölzen, auch werden interessante Verwertungsmöglichkeiten der Wildfrüchte aufgezeigt.

**Referent:** Hubert Siegler, Institut für Erwerbs- und Freizeitgartenbau Bayerische Gartenakademie (IEF 5) Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim

**Donnerstag, 20. September**

**19 Uhr**

### **Gemeinschaftliches Wohnen im Ländlichen Raum - Praxisbeispiel Wohnprojekt „Fröschau“, Schnaittach**

Wie möchte ich im Alter wohnen? Erste Visionen und Ideen entstehen oft spontan im Freundeskreis oder im Gespräch mit der Familie. Doch wie wird mehr daraus? Der Abend zeigt anhand eines Beispiels auf, dass es sich lohnt seinen eigenen Visionen und Wohn-Bedürfnisse Raum zu geben und sie in die Tat umzusetzen. Die Projektinitiatoren des Wohnprojektes „Fröschau“ erzählen über ihren Weg, den sie von der ersten Idee bis hin zur konkreten Planung gegangen sind. Sie zeigen auf, welche rechtlichen und organisatorischen Dinge es zu beachten gab und stellen die Sanierung des denkmalgeschützten Badhauses vor. Weiterhin gibt der Vortrag Einblick in die Gruppendynamik des Wohnprojektes.

**Referenten: Joachim und Eva-Maria Pietzcker**

**Donnerstag, 11. Oktober**

**19 Uhr**

### **Junge Familien im Ortskern - Innenentwicklung für die Zukunft**

Anhand von drei Beispielen werden Umnutzungen und Sanierungen von Häusern in Ortskernen von Unterfranken gezeigt. Problemstellungen & Lösungen in Bezug auf Bausubstanz, Brandschutz, Denkmalschutz. Weiterhin gibt der Vortrag Tipps zu Fördermöglichkeiten.

**Referent: Peter Giessegi, Dipl. Architekt aus Haßfurt**

**Donnerstag, 22. November**

**19 Uhr**

### **Wärmedämmung im Bestand**

Die Anforderungen an das Wohnraumklima und die langfristige Entwicklung der Energiepreise haben eine klare Tendenz: steigend! Der Referent erläutert wie eine Wärmedämmung funktioniert und worauf bei der Ausführung unbedingt zu achten ist. Theoretische Grundlagen werden vermittelt und jede Menge Praxistipps hält der Referent aus seiner langjährigen Erfahrung bereit. Schon mal vorab: Eine hohe Wärmedämmleistung, sommerlicher Hitzeschutz, Schallschutz und die Baubiologie lassen sich sehr gut unter einen Hut bzw. Dach bringen.

**Referent: Georg Kapraun, Gochsheim**

**Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dr.-Georg-Schäferstraße 2, 97502 Obbach  
Anmeldung erforderlich unter 09726- 90 74 86 oder [info@oberes-werntal.de](mailto:info@oberes-werntal.de)  
Eintritt: Frei**